

Antrag A1: Frieden stärken - Ostermärsche unterstützen

Antragsteller*in:	Evelyn Sittig, Karin Schrappe, Ursula Kachel, Steffen Kachel, Doris Feuerbach, Anneliese Urschll	
Status:	angenommen	
Antragsblock:	Allgemein	
Abstimmung	Ja:	Mehrheit
	Nein:	0
	Enthaltung:	0

- 1 **Der Landesparteitag der Thüringer Linken ruft zur Unterstützung der Thüringer**
2 **Ostermarsch 2024 in den Tagen vom 28. bis 30. März** in Erfurt, Gera, Jena, Ohrdruf,
3 Suhl und Weimar auf. Wir unterstützen dazu den Aufruf des breiten Thüringer
4 Friedensbündnisses, der wie folgt lautet:
- 5 *Kriege und Waffen vernichten weltweit Mensch und Natur! Deshalb: Den Frieden*
6 *gewinnen. Mehr Sicherheit durch Abrüstung.*
- 7 Kriege, Hunger, Flucht und militärische Gewalt breiten sich weltweit aus. Sie
8 vertiefen soziale Ungerechtigkeiten und dienen Herrschaftsinteressen. Damit einher
9 gehen ein neuer globaler Rüstungswettlauf und die Missachtung internationaler
10 Konventionen. Die Gefahr eines Atomkrieges steigt rasant. In Deutschland wird
11 inzwischen offen über eine atomare Aufrüstung nachgedacht. Wenn es nach der
12 Bundesregierung geht, soll Deutschland wieder „kriegstüchtig“ werden, während in ganz
13 Europa Nationalismus und Autoritarismus auf dem Vormarsch sind. Militär und
14 Rüstungsindustrie zählen mit etwa fünf Prozent der weltweiten Emissionen zu den
15 größten Klimakillern und zerstören im Ergebnis ganze Lebensräume.
- 16 *So darf es nicht weitergehen! Friedensfähig statt kriegstüchtig!*
- 17 In einer Zeit, in der die Bundesregierung 51,8 Mrd. Euro¹ aus dem Bundeshaushalt
18 (476,8 Mrd. Euro) und 19,2 Mrd. Euro aus dem Sondervermögen in die Aufrüstung stecken
19 will, demonstrieren wir für mehr Friedensfähigkeit und Rüstungskonversion. Wir
20 fordern Investitionen in die öffentliche Infrastruktur, für die Verkehrswende, für
21 Wohnungsbau, für Krankenhäuser und Schulen, nicht für Panzer und Drohnen. Weder
22 Waffenlieferungen noch Krieg und Gewalt werden zu einer dauerhaft friedensfähigen,
23 klima- und sozialgerechten Weltordnung beitragen.
- 24 Wir positionieren uns klar gegen alle Kriegstreiber, egal ob sie in Russland, in der
25 NATO oder anderswo sitzen. Wir lehnen jede Anwendung militärischer Gewalt aus
26 ideologischen, religiösen, oder machtgetriebenen Gründen zwischen Ländern
27 kompromisslos ab. Ein langfristiger Frieden kann nur mit Freiheit und sozialer
28 Gerechtigkeit für alle Menschen Bestand haben, geschützt vor jeglicher Verfolgung und
29 Diskriminierung.
- 30 Diese Politik gefährdet das Überleben von Mensch und Natur. Wir brauchen einen
31 konsequenten Politikwandel in Richtung Entspannung und Abrüstung, Klima- und
32 Umweltschutz, globale Gerechtigkeit und sozialen Fortschritt. Wir fordern:
- 33 • Waffenstillstand und Deeskalation in allen weltweiten Konflikten!
34 • Glaubwürdige diplomatische Initiativen und einen Stopp aller Waffenlieferungen!
35 • Globale Zusammenarbeit für eine nachhaltige Lösung der Klima- und
36 Ernährungsrisiken!

- 37 • Schluss mit der Aufrüstung! 100 Milliarden für Klima, Gesundheit, Wohnen und
38 Bildung!
- 39 • Strukturelle, finanzielle und personelle Stärkung von ziviler Konfliktforschung
40 und lokaler Friedensarbeit im In- und Ausland!
- 41 • Beitritt Deutschlands zum UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag!
- 42 • Rückkehr zum Völkerrecht und zur Achtung der Menschenrechte - auf allen Seiten!
- 43 • Fluchtursachen bekämpfen und sichere Fluchtwege ermöglichen! Schluss mit der
44 mörderischen Abschottung Europas!
- 45 • Asyl und Schutz für verfolgte Oppositionelle und alle Kriegsdienstverweigerer!
- 46 Wir wissen: Eine andere Welt ist nötig und möglich! Deshalb: Beteiligt Euch bei den
47 Ostermärschen in Thüringen. Den Frieden gewinnen wir gemeinsam. Wir laden alle
48 demokratischen Kräfte ein, sich mit uns für Frieden und Menschenrechte und gegen
49 Aufrüstung zu engagieren.